

Der spirituelle Frühling kündigt sich an

ERZENGEL HANIEL

Mitmenschlichkeit ist das Gebot der Stunde

„Zwischenmenschlichkeit“ und „Unmenschlichkeit“ sind die vorherrschenden Phänomene auf der Erde. Die Zeit des Wandels ist jedoch gekommen und so ist jetzt die Mitmenschlichkeit das Gebot der Stunde.

Verwandelt eure Ansprüche, transformiert das Unvollkommene – und unvollkommen ist alles, was das Menschliche mindert und das Göttliche außer Acht lässt.

Du bist ein kosmisches und göttliches Wesen. Voller Licht und Liebe bist du auf dieser Welt geboren worden, geboren, damit du dein Licht und deine Liebe auf dieser Erde aussät – wie ein Bauer, der nur guten Samen auf dem Felde ausbringt.

Doch du hast vergessen, wer du bist, was dich ausmacht und warum du auf die Erde geführt wurdest. Erinnerung dich, geliebter Mensch! Erinnerung dich daran, dass du der Mitmensch deines Nächsten bist!

„Unmenschlichkeit“ ist nur möglich, da der einzelne Mensch vergessen hat, wer er ist. „Zwischenmenschlichkeit“ ist nur möglich, da du glaubst, du wärest vom Nächsten getrennt und es befände sich etwas zwischen euch. Was dazwischen steht, kann durch dich aufgelöst und geheilt werden.

Heile jetzt!

Verweise niemals auf den Nächsten. Sprich niemals, „der oder die hätten ihre Hausaufgaben zu machen“, sondern gehe zuerst in dich und stelle fest, was es noch zu tun, zu erkennen und zu transformieren gibt.

In dir beginnt der Umbruch und durch dich heilt die ganze Menschheit.

Kompromisslos sei zu dir selbst, mutig sei in deinem Leben und Mitgefühl hege zuerst deinen eigenen Verwundungen, dem verletzten inneren Kind gegenüber.

Viele Leben hast du beschritten und gelebt – und in vielen Leben wurden tiefe physische, seelische, emotionale und mentale Wunden gerissen. Diese auszuheilen, ist heute deine erste Pflicht!

Vor allem anderen geht es jetzt darum, dass du alles, was dir Menschen oder Unmenschen jemals angetan haben, auflöst, dass du vergibst, wo Vergebung nötig ist und dass du liebst, was dich nicht lieben konnte.

Es ist die Zeit der Aufarbeitung allen Übels und allen Leides. All der Schrecken zeigt sich dir ein letztes Mal, eher er für immer aus dem Bewusstseinsfeld der Menschheit und der Erde tritt.

Der Unmensch ist auch in dir!

Noch gilt es diese Arbeit zu tun – so lange, bis du in dir Klarheit hast, bis du orientiert bist und bis du selbst ein Mitmensch geworden bist.

Der Unmensch befindet sich nicht nur im außen, sondern ist auch in dir. Spüre diesen auf, liebe ihn und staune, wie er sich in reine Liebe verwandelt:

- Wenn es um deine Themen geht, dann sei kompromisslos, wenn es die Nächsten betrifft, übe Nachsicht.
- Wenn es um dich geht, sei stark, wenn es den Nächsten betrifft, vermeide Härte. Verurteile nicht, denn vieles ist nicht so, wie es scheint.
- Wenn es um dein Leben geht, dann sei menschlich, doch vergib die Unmenschlichkeit beim Nächsten. Lass dich auf niedrige Schwingungen nicht ein und meide diese Energiefelder. Jedoch kein Mensch ist weniger als du und jedes Lebewesen wandelt unter dem Licht der einen Sonne.

Unwissen schützt niemanden!

Unwissen schützt nicht - und so begegnest du auf Schritt und Tritt deinen eigenen Gedanken und Emotionen. Gleich, wer du bist und was dich ausmacht:

Gott kennt dich und dein Leben ist eine einzige Spiegelung deiner Gedanken, Worte und Werke, bis du so weit geläutert und gereinigt bist, dass du anklopfst und um Einlass bittest an der Tür zu deinem himmlischen Heim.

Jeder Mensch ist dein Spiegel und die ganze Welt ist die Bühne, auf der alles Menschliche, Zwischenmenschliche oder Unmenschliche, das, was die Herzen im Inneren wirklich antreibt, aufgeführt wird.

Ein Schauspiel, aus dem du jetzt aussteigen kannst – und sobald dein Licht keinen Schatten mehr wirft und deine Taten dem Lichte Gottes standhalten, ist das erreicht.

Erleuchtet bist du dann, wenn das Licht alle Bereiche deines Seins erfasst hat, wenn keine Schatten mehr existieren, wenn du neugeboren bist im Lichte Gottes.

Am Weg zur Erleuchtung wird das Menschliche im Menschen befreit und heute feiert das Menschliche die Auferstehung. Noch sind die Anzeichen dafür spärlich, doch immer mehr Menschen erinnern sich.

Der spirituelle Frühling kündigt sich an und die lange lichtlose Periode des Menschengeschlechts findet ein Ende.

Werde dir jetzt deiner Verantwortung bewusst, trage deines dazu bei, damit sich der Wandel der Menschheit vollziehen kann, auf den Einzelnen – auf dich – kommt es an!

Du bist als Mensch geboren und als Mensch sollst du leben, das heißt, so lange in den Spiegel der Wahrheit zu blicken, bis dir dein liebendes Seelenselbst entgegblickt – in seiner ganzen Würde, Pracht und Herrlichkeit.

Denn göttlich bist du und menschlich, sobald du Mensch
geworden bist.

Ich bin

ERZENDEL HANIEL

→ *Wie weit willst du wirklich gehen? (pdf) – BABAJI*

<http://www.lichtweltverlag.at>

© Das Copyright dieser Texte liegt bei Jahn J Kassl. Es ist ausdrücklich erlaubt, diese Texte, als Ganzes und ungekürzt ohne weitere Nachfragen in jeder Form zu vervielfältigen.

Ein Zitieren ohne Hinweis auf den kompletten Text ist nicht zulässig. Jede kommerzielle Nutzung dieser Seiten ist untersagt und bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Autors.

Alle »Nachrichten aus dem Sein« finden Sie unter:

<https://lichtweltverlag.at/blog/>

